

## Vortragsreihe

Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5

- Do 13. Juni  
18 Uhr** Prof. Dr. Marita Krauss, Augsburg  
**Architekt, Naturbewahrer, Denkmalschützer – Gabriel von Seidl, Schöpfer des Neuen Rathauses**
- Mi 19. Juni  
20 Uhr** PD Dr. Frank Hatje, Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma, Hamburg  
**Hansestädter in weltbürgerlicher Absicht – „Streyfereien“ durch den Tagebuchkosmos des Ferdinand Beneke**
- Mi 3. Juli  
18 Uhr** Prof. Dr. Hans Kloft, Bremen  
**Stadt und Nation – Politische und kulturelle Aspekte der Denkmal- und Baukultur im wilhelminischen Bremen**
- Do 8. August  
18 Uhr** Prof. Dr. Andreas Schulz, Berlin  
**Senat, Bürgerschaft und politische Parteien – Bremer Parlamentarismus am Vorabend des Ersten Weltkriegs**
- Do 15. August  
18 Uhr** Prof. Dr. Gert Sautermeister, Bremen  
**Kultur und Literatur in Deutschland und Bremen um 1913**
- Do 22. August  
18 Uhr** Prof. Dr. Jürgen Paul, Dresden  
**Rathausbauten im Kaiserreich**
- Podiumsdiskussion**  
Rathaus Festsaal
- Mi 28. August  
18 Uhr** Prof. Dr. Georg Skalecki, Prof. Dr. Konrad Elmshäuser, Prof. Dr. Hans Kloft, Bremen  
**Bürgerstolz und Identität – Zur Funktion von Repräsentationsbauten in der demokratischen Gesellschaft**

1913 – 2013



1913 – 2013



**Untere Rathaushalle** Am Markt 21, 28195 Bremen  
Di – So, 11 – 17 Uhr, Eintritt frei, [www.rathaus.bremen.de](http://www.rathaus.bremen.de)

**Kontakt** Staatsarchiv Bremen, Tel: 0421/3616221

**Ausstellungseröffnung** Sa 1. Juni 2013 um 12 Uhr  
durch Bürgermeister Jens Böhrnsen

**UNESCO-Welterbetag** So 2. Juni 2013, 11 – 16.30 Uhr  
kostenlose Rathausführungen

**Tag des offenen Denkmals** So 8. September 2013, 11 – 16.30 Uhr  
Die Rathaus-Festräume können kostenfrei besichtigt werden

**Rathausführungen** (in verschiedenen Sprachen) bietet auch  
die Bremer Touristik-Zentrale an, Tel: 01805/101030  
[www.bremen-tourismus.de](http://www.bremen-tourismus.de)

Eine Ausstellung des Staatsarchivs Bremen mit Unterstützung der  
Senatskanzlei Bremen / Fotos: Staatsarchiv Bremen, Joachim Koetzle

## Für Bürger und Senat 100 Jahre Neues Rathaus Bremen

Ausstellung  
1. Juni – 8. September 2013  
Untere Rathaushalle Bremen



wittheit  
ZU BREMEN

Staats  
Archiv  
Bremen

Senatskanzlei  Freie  
Hansestadt  
Bremen





Vor genau 100 Jahren wurde das Neue Bremer Rathaus eröffnet. Seither gehört es als Sitz des Bürgermeisters und Präsidenten des Senats zu den wichtigsten Bauten der Freien Hansestadt Bremen. Architektonisch bilden Altes und Neues Rathaus ein kunstvoll verbundenes Ensemble, das als hervorragendes Beispiel für den Architekturtyp Rathaus im Jahr 2004 zusammen mit dem Roland in die UNESCO-Liste der kulturellen Welterbestätten eingetragen wurde. Altes und Neues Rathaus sind zugleich stilvoller und selbstbewusster Ausdruck städtischer Autonomie und bremischen Bürgerstolzes.

Mit dem Neuen Rathaus plante der Münchner Architekt Gabriel von Seidl ein Bauwerk, das höchsten qualitativen Ansprüchen gerecht werden sollte, und in dem er „den grossartigen und doch so feinen Geist“ der Hansestadt zum Ausdruck bringen wollte. Seit dem Mittelalter stand an der Nordostseite des gotischen Rathauses die erzbischöfliche Residenz. Sie wurde Anfang des 19. Jahrhunderts zum Stadthaus, einem Verwaltungsgebäude, umgebaut. Bald genügte dieses Gebäude nicht mehr den wachsenden Anforderungen an eine moderne Stadtverwaltung. Der Großunternehmer und Mäzen Franz Schütte beförderte das Projekt eines Rathausneubaus.



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesem Jahr feiert Bremen den 100. Geburtstag des Neuen Rathauses, eines architektonischen Meisterwerks des Münchner Architekten Gabriel von Seidl. Um die Erscheinung des Alten Rathauses mit seiner Renaissance-Fassade nicht zu beeinträchtigen, ordnete er den Neubau in Höhe und Gestaltung dem gotischen Rathaus unter. So verschmolzen beide Bauten zu einem harmonischen Gesamtensemble. Auch im Inneren des Gebäudes setzt sich diese behutsame Vorgehensweise fort. Es entstanden Räume, die bis heute eine feierliche Atmosphäre verströmen. Seit 2004 gehören Altes und Neues Rathaus zusammen mit dem Roland zu den UNESCO-Welterbestätten. Auch darauf sind wir sehr stolz.

Ich möchte Sie einladen, sich durch unsere Ausstellung und das Rahmenprogramm selbst einen Eindruck von der Schönheit dieses Baudenkmals zu verschaffen und gleichzeitig das Rathaus als einen Ort öffentlicher Begegnungen und politischen Handelns kennenzulernen. Hierbei wünsche ich Ihnen viel Vergnügen!

Ihr Jens Böhrnsen, Bürgermeister



1904 wurde ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, aus welchem trotz 105 eingesandter Entwürfe kein Sieger hervorging. In einer zweiten Ausschreibung reichte dann Gabriel von Seidl seine meisterliche Konzeption ein, die 1907 zur Ausführung bestimmt wurde.

Als das Neue Rathaus 1913 im Jahr vor Beginn des Ersten Weltkriegs feierlich eröffnet wurde, markierte es einen Endpunkt und eine Epochenwende zugleich. Es ist vom Kaiserreich bis heute über alle Höhen und Tiefen der bremischen Geschichte nahezu unverändert erhalten geblieben. Längst gehört es zum historischen Erbe der Bremerinnen und Bremer und zu den von Gästen bewunderten Schätzen der Hansestadt.

Im 100. Jahr seines Bestehens stellt die Ausstellung das Neue Rathaus ins Zentrum der Betrachtung. Zwei Bilderserien, die erste entstand kurz nach 1913, die zweite im Jahr 2013, laden ein, Innen- und Außenansichten des Bauwerks im Abstand eines Jahrhunderts kennenzulernen und zu vergleichen. Ergänzend schildern Besucher und Beschäftigte aus dem Neuen Rathaus ihre Erlebnisse und Tätigkeiten. Die Ausstellung wird begleitet durch ein wissenschaftliches Rahmenprogramm.